

**TUI steigert Umsatz im 2. Quartal um 15,4 Prozent / Touristik-Ergebnis verbessert / Ergebnis der Schifffahrt deutlich schlechter**

Hannover, 10. August 2006. Die TUI AG hat ihren Umsatz im 2. Quartal 2006 deutlich ausbauen können. Der Umsatz in der Sparte Touristik stieg im 2. Quartal um 4,3 Prozent auf 3,64 Milliarden Euro (Vorjahr 3,49 Milliarden Euro). Durch die Integration von CP Ships wuchs der Umsatz der Sparte Schifffahrt um 109,8 Prozent auf 1,61 Milliarden Euro (Vorjahr 765 Millionen Euro). Der Umsatz der fortzuführenden Bereiche (Touristik, Schifffahrt und Zentralbereich) lag mit 5,30 Milliarden Euro um 22,1 Prozent höher als im Vorjahr (4,34 Milliarden Euro). Insgesamt lag der Konzernumsatz mit 5,42 Milliarden Euro um 15,4 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (4,70 Milliarden Euro).

TUI AG  
Investor Relations  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover

Telefon +49(0)511 566-1425  
Fax +49(0)511 566-1096  
investor.relations@tui.com  
www.tui-group.com

„Das 2. Quartal war von einer positiven Entwicklung in der Touristik und einer für uns in dem Ausmaß nicht erwarteten negativen Raten- und Kostenentwicklung in der Schifffahrt geprägt“, sagt TUI Vorstandschef Dr. Michael Frenzel. Während sich die Touristik signifikant verbesserte, trug die Schifffahrt ein deutlich verschlechtertes Ergebnis bei. Die Touristik konnte ihr Ergebnis (EBITA) im 2. Quartal auf 152 Millionen Euro steigern (Vorjahr 116 Millionen Euro). In der Schifffahrt blieb das Ergebnis dagegen mit -41 Millionen Euro (Vorjahr 91 Millionen Euro) erheblich unter dem Wert des Vorjahresquartals. Im Ergebnis enthalten sind einmalige Aufwendungen in Höhe von 30 Millionen Euro für die Integration von CP Ships. Insgesamt verzeichnet die TUI für die fortzuführenden Bereiche im 2. Quartal ein Ergebnis von 89 Millionen Euro (Vorjahr 204 Millionen Euro). Bereinigt um die Abgangsergebnisse und Kosten für die Integration von CP Ships lag das Ergebnis der Sparten im 2. Quartal 2006 mit 111 Millionen Euro (Vorjahr 215 Millionen Euro) um 48,4 Prozent unter dem des Vorjahres.

Frenzel betont, dass sich die Touristik vor allem in den Geschäftsbereichen Europa Mitte und Europa Nord verbessert habe. Ursächlich hierfür waren die drei Faktoren Preisqualität, integrierte Steuerung und das in dieses Quartal fallende Ostergeschäft. Das Ergebnis im Bereich Europa Mitte konnte um 78,4 Prozent auf 66 Millionen Euro (Vorjahr 37 Millionen Euro) sowie im Bereich Europa Nord um 13,2 Prozent auf 43 Millionen Euro (Vorjahr 38 Millionen Euro) gesteigert werden. „Unsere Strategie lautete Preisqualität vor Mengensteigerung und diese Strategie ist aufgegangen“, so Frenzel.

Aktuell liegen die gebuchten touristischen Umsätze der Sommersaison konzernweit um 0,6 Prozent und die Gästezahlen um 2,3 Prozent über den vergleichbaren Vorjahreswerten. Trotz dieses leichten Buchungswachstums hat die integrierte Steuerung zu höheren Auslastungen bei den konzerneigenen Flug- und Hotelgesellschaften geführt. Frenzel: „Hier zeigt sich einmal mehr, dass unser integriertes Modell funktioniert“. Noch nicht zufrieden stellend ist dagegen die Entwicklung im Geschäftsbereich West mit einem noch negativen, aber leicht verbesserten Quartalsergebnis von -3 Millionen Euro (Vorjahr -5 Millionen Euro).

Die Entwicklung in der Schifffahrt war gekennzeichnet durch reduzierte Frachtraten und hohe Kostenbelastungen. Negativ wirkte sich vor allem der drastische Anstieg der Bunkerkosten durch den hohen Ölpreis aus. Das operative Ergebnis fiel daher deutlich niedriger aus als im Vorjahreszeitraum. Ohne den hohen einmaligen Restrukturierungsaufwand wäre das Halbjahresergebnis positiv ausgefallen. Den Stand der Integration von CP Ships beurteilt der TUI Chef unverändert positiv. Frenzel: „Die Integration verläuft derzeit zügiger als ursprünglich angenommen und hat zusätzliches Ertragssteigerungspotenzial offenbart, so dass wir nun statt der erwarteten Ergebnisverbesserungen in Höhe von 180 Millionen Euro Synergien von bis zu 220 Millionen Euro anstreben. Ein Großteil dieser Synergien soll schon im Jahr 2007 realisiert werden.“

### **Ausblick**

Für die Ergebnisentwicklung (EBITA) in der Touristik-Sparte rechnet TUI Chef Frenzel unverändert mit einem verbesserten Ergebnis für das Geschäftsjahr 2006. Im Bereich Europa Mitte wird trotz Einmalaufwendungen für das laufende Optimierungsprogramm mit einem deutlich verbesserten Ergebnis gerechnet. Im Bereich Europa Nord wird sich das im Vorjahr umgesetzte Restrukturierungsprogramm zusammen mit Verbesserungen im Flugbereich in Großbritannien positiv auf das Ergebnis auswirken. Auch vom Bereich Europa West wird ein verbesserter Ergebnisbeitrag erwartet.

In der Schifffahrt wird die Ertragslage des Geschäftsjahres 2006 von der Integration von CP Ships in die Hapag-Lloyd beeinflusst. Die veranschlagten Integrationskosten in Höhe von rund 100 Millionen Euro werden zum überwiegenden Teil im laufenden Jahr anfallen. Es wird trotz positiver Mengenentwicklung davon ausgegangen, dass der Bereich Schifffahrt seine hohen Ergebnisse des Vorjahres bei weitem unterschreiten wird.

Trotz der hohen einmaligen Integrationskosten und bei den derzeitigen externen Rahmenbedingungen geht die TUI davon aus, dass die Schifffahrtssparte in diesem Jahr noch ein positives Ergebnis erzielen kann.

Positiv hat sich die Verschuldungssituation entwickelt. Trotz der Akquisition von CP Ships konnte die Verschuldung gegenüber dem Vorjahr verbessert und auf 2,9 Milliarden Euro reduziert werden.

Aus heutiger Sicht strebt die TUI AG Dividendenkontinuität an.

### Umsatz der Sparten

Mio €	Q2 2006	Q2 2005	H1 2006	H1 2005	Veränd. %
Touristik	3 641,5	3 492,8	6 152,1	6 008,5	+ 2,4
Europa Mitte	1 554,8	1 414,8	2 459,7	2 354,4	+ 4,5
Europa Nord	1 235,2	1 229,5	2 149,9	2 124,7	+ 1,2
Europa West	710,5	666,2	1 236,4	1 197,2	+ 3,3
Zielgebiete	137,1	121,1	238,4	210,3	+ 13,4
Sonstige Touristik	3,9	61,2	67,7	121,9	- 44,5
<b>Schifffahrt</b>	<b>1 605,8</b>	<b>765,4</b>	<b>3 245,4</b>	<b>1 434,0</b>	<b>+ 126,3</b>
Zentralbereich	54,4	84,0	104,6	127,9	- 18,2
<b>Fortzuführende Bereiche</b>	<b>5 301,7</b>	<b>4 342,2</b>	<b>9 502,1</b>	<b>7 570,4</b>	<b>+ 25,5</b>
Handel	123,0	249,6	401,0	495,5	- 19,1
Speziallogistik	-	109,5	-	216,1	-
<b>Einzustellende Bereiche</b>	<b>123,0</b>	<b>359,1</b>	<b>401,0</b>	<b>711,6</b>	<b>- 43,6</b>
<b>Umsatz der Sparten</b>	<b>5 424,7</b>	<b>4 701,3</b>	<b>9 903,1</b>	<b>8 282,0</b>	<b>+ 19,6</b>

### Ergebnis der Sparten (EBITA)

Mio €	Q2 2006	Q2 2005	H1 2006	H1 2005	Veränd. %
Touristik	152	116	69	- 62	n. a.
Europa Mitte	66	37	- 36	- 47	+ 23,4
Europa Nord	43	38	- 49	- 59	+ 16,9
Europa West	- 3	- 5	- 39	- 24	- 62,5
Zielgebiete	38	44	44	69	- 36,2
Sonstige Touristik	8	2	149	- 1	n. a.
<b>Schifffahrt</b>	<b>- 41</b>	<b>91</b>	<b>- 66</b>	<b>123</b>	<b>n. a.</b>
davon operatives Ergebnis	- 11	91	4	123	- 96,7
davon Integrationskosten	- 30	-	- 70	-	-
Zentralbereich	- 22	- 3	16	- 56	n. a.
<b>Fortzuführende Bereiche</b>	<b>89</b>	<b>204</b>	<b>19</b>	<b>5</b>	<b>+ 280,0</b>
Handel	- 2	11	18	28	- 35,7
Speziallogistik	-	49	-	62	-
Desinvestitionen	-	-	5	-	-
<b>Einzustellende Bereiche</b>	<b>- 2</b>	<b>60</b>	<b>23</b>	<b>90</b>	<b>- 74,4</b>
<b>Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>	<b>87</b>	<b>264</b>	<b>42</b>	<b>95</b>	<b>- 55,8</b>
Abgangsergebnisse	+ 6	+ 37	+ 155	+ 37	+ 318,9
Integrationskosten CP Ships	- 30	-	- 70	-	-
Neubewertung von					
Wandelrechten	-	+ 12	+ 15	- 15	n. a.
<b>Bereinigtes EBITA</b>	<b>111</b>	<b>215</b>	<b>- 58</b>	<b>73</b>	<b>n. a.</b>

TUI AG  
Investor Relations  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Telefon +49(0)511 566-1425  
Fax +49(0)511 566-1096  
investor.relations@tui.com  
www.tui-group.com

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Q2 2006	Q2 2005	H1 2006	H1 2005	Veränd. %
Umsatzerlöse	5 301,7	4 342,2	9 502,1	7 570,4	+ 25,5
Sonstige Erträge	154,4	195,7	462,4	349,2	+ 32,4
Veränderung des Erzeugnisbestands und andere aktivierte					
Eigenleistungen	3,1	- 13,9	7,3	- 8,0	+ 191,3
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	4 027,3	3 059,3	7 226,5	5 415,3	+ 33,4
Personalaufwand	631,4	539,2	1 244,8	1 069,1	+ 16,4
Planmäßige Abschreibungen	167,3	113,5	336,9	225,8	+ 49,2
Außerplanmäßige Wertminderungen					
von Anlagevermögen	15,8	- 0,5	16,9	4,5	+ 275,6
Sonstige Aufwendungen	543,9	623,5	1 172,6	1 193,0	- 1,7
Finanzerträge	42,3	37,6	112,3	67,3	+ 66,9
Finanzaufwendungen	94,1	85,3	198,6	184,6	+ 7,6
Ergebnis aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	10,9	8,9	15,9	13,9	+ 14,4
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>32,6</b>	<b>150,2</b>	<b>- 96,3</b>	<b>- 99,5</b>	<b>+ 3,2</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 10,7	32,8	- 30,8	- 12,0	- 156,7
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen</b>	<b>43,3</b>	<b>117,4</b>	<b>- 65,5</b>	<b>- 87,5</b>	<b>+ 25,1</b>
Ergebnis aus einzustellenden Bereichen	- 4,5	31,6	13,0	47,2	- 72,5
<b>Konzernergebnis</b>	<b>38,8</b>	<b>149,0</b>	<b>- 52,5</b>	<b>- 40,3</b>	<b>- 30,3</b>
- Anteil der Aktionäre der TUI AG	28,2	146,2	- 65,9	- 46,6	- 41,4
- Anteil anderer Gesellschafter	10,6	2,8	13,4	6,3	+ 112,7

### Ergebnis je Aktie

€	Q2 2006	Q2 2005	H1 2006	H1 2005	Veränd. %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	+ 0,11	+ 0,82	- 0,26	- 0,26	0,0
Verwässertes Ergebnis je Aktie	+ 0,11	+ 0,76	- 0,26	- 0,26	0,0

TUI AG  
Investor Relations  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Telefon +49(0)511 566-1425  
Fax +49(0)511 566-1096  
investor.relations@tui.com  
www.tui-group.com

## Das 2. Quartal im Detail

### Touristik

Der Bereich **Europa Mitte** (Deutschland, Österreich, Schweiz sowie die Fluggesellschaften Hapagfly und Hapag-Lloyd Express) verzeichnete im 2. Quartal einen Anstieg der Gästezahl um 11,8 Prozent auf 2,99 Millionen (Vorjahr 2,67 Millionen). Die Entwicklung des Geschäfts in Deutschland trug wesentlich zum Umsatzanstieg des Bereichs bei. Im 2. Quartal erhöhte sich der Umsatz um 9,9 Prozent auf 1,55 Milliarden Euro (Vorjahr 1,41 Milliarden Euro). Einen deutlichen Anstieg verzeichnete auch das Ergebnis. Im 2. Quartal lag es mit 66 Millionen Euro um 78,4 Prozent über dem Vorjahresergebnis (37 Millionen Euro). Ursache dieser Entwicklung war das Osterfest, das in diesem Jahr Mitte April und somit im 2. Quartal lag. Das mit den Feiertagen verbundene Veranstaltergeschäft verschob sich im Vergleich zum Vorjahr um ein Quartal. Gleichzeitig schlugen Erträge aus Sale-and-lease-back-Verträgen von zwei Flugzeugen mit 10 Millionen Euro zu Buche, denen aber Aufwendungen im Rahmen des Restrukturierungsprogramms zur Effizienzsteigerung in Höhe von 11 Millionen Euro gegenüberstanden.

Im Bereich **Europa Nord** (Großbritannien, Irland, Nordische Länder sowie die Fluggesellschaften Thomsonfly (Charter und Linie) sowie TUIfly Nordic) reisten im 2. Quartal 1,88 Millionen Gäste mit Veranstaltern des Bereichs, 3,6 Prozent weniger als im Vorjahr (1,95 Millionen). Der Umsatz stieg dagegen aufgrund einer besseren Preisqualität der Veranstalterreisen und erreichte im 2. Quartal 1,24 Milliarden Euro (Vorjahr 1,23 Milliarden Euro). Das insgesamt gute Abschneiden Großbritanniens sorgte dafür, dass das Ergebnis des Bereichs Europa Nord verbessert werden konnte. Die Buchungszurückhaltung im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft wurde zum Teil durch das bessere Abschneiden von Thomsonfly mehr als ausgeglichen. Im 2. Quartal wuchs das Ergebnis um 13,2 Prozent auf 43 Millionen Euro (Vorjahr 38 Millionen Euro).

Im Bereich **Europa West** (Frankreich, Belgien, Niederlande sowie die Fluggesellschaften Corsair, TUI Airlines Belgium, TUI Airlines Nederland) erreichte die Anzahl der Gäste im 2. Quartal mit 1,14 Millionen das Vorjahresniveau (Vorjahr 1,14 Millionen). Der Umsatz stieg im 2. Quartal um 6,6 Prozent auf 711 Millionen Euro (Vorjahr 666 Millionen Euro).

Das Ergebnis des Bereichs Europa West lag im 2. Quartal bei -3 Millionen Euro und verbesserte sich somit gegenüber dem Vorjahr (-5 Millionen Euro). Beeinflusst wurde die Ergebnisentwicklung insbesondere durch das schwächere Geschäft in Frankreich. Das weiterhin schwierige Marktumfeld bremste dort die Reiselust. Ursache dafür war vor allem das Chikungunya-Fieber auf der Insel Réunion. Die Nachfrage nach diesem für den Veranstalter Nouvelles Frontières und die Fluggesellschaft Corsair wichtigen Fernreiseziel wurde stark beeinträchtigt. Außerdem sorgte die Fußball-Weltmeisterschaft für eine allgemeine Buchungszurückhaltung.

Der Umsatz im Bereich **Zielgebiete** (Zielgebietsagenturen und Hotelbereich) stieg im 2. Quartal auf 137 Millionen Euro (Vorjahr 121 Millionen Euro). Das Ergebnis des Bereichs lag im 2. Quartal mit 38 Millionen Euro um 13,6 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (44 Millionen Euro). Ursache hierfür war eine Buchungszurückhaltung für die Zielgebiete Türkei und Ägypten. Die RIU-Gruppe leistete im Gegensatz dazu einen deutlich gestiegenen operativen Ergebnisbeitrag.

TUI AG  
Investor Relations  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Telefon +49(0)511 566-1425  
Fax +49(0)511 566-1096  
investor.relations@tui.com  
www.tui-group.com

### **Schifffahrt**

Im 2. Quartal 2006 erreichte die Sparte einen Umsatz in Höhe von 1,61 Milliarden Euro (Vorjahr 765 Millionen Euro), ein Plus von 109,8 Prozent. Die Zunahme resultierte einerseits aus der Integration von CP Ships sowie aus einem Wachstum der transportierten Mengen in einzelnen Fahrtgebieten. CP Ships trug 706 Millionen Euro zum Quartalsumsatz bei. Die transportierte Menge der Sparte stieg im 2. Quartal 2006 auf insgesamt 1,287 Millionen Standardcontainer (TEU). Davon entfielen 0,792 Millionen TEU auf die Hapag-Lloyd Container Linie und 0,495 Millionen TEU auf CP Ships.

Die im 2. Quartal durchschnittlich erzielte Frachtrate lag bei Hapag-Lloyd mit 1.303 US-Dollar/TEU um 1,8 Prozent unter dem Vorjahresquartal (1.327 US-Dollar/TEU). Ursache hierfür war in erster Linie die rückläufige Frachtrate im Fahrtgebiet Fernost, dem volumenstärksten Gebiet von Hapag-Lloyd. Bei CP Ships übertraf die Rate mit 1.632 US-Dollar/TEU den Vorjahreswert (1.568 US-Dollar/TEU) um 4,1 Prozent. Im Vergleich zum 1. Quartal 2006 gingen die Frachtraten bei Hapag-Lloyd um 0,7 Prozent (Vorquartal 1.312 US-Dollar/TEU) und bei CP Ships um 3,0 Prozent (Vorquartal 1.682 US-Dollar/TEU) zurück.

Dem Umsatzwachstum standen im Vergleich zum Vorjahr relativ stärker gestiegene Charraten und ölpreisbedingte Steigerungen der Bunkerkosten in allen Fahrtgebieten gegenüber. Daher fiel das operative Ergebnis niedriger aus als im Vorjahr. Die Belastungen aus den gestiegenen Kosten konnten durch die erhöhten Transportmengen nicht ausgeglichen werden. Im Zuge der Integration von CP Ships entstanden außerdem einmalige Aufwendungen in Höhe von 30 Millionen Euro im 2. Quartal 2006. Das Ergebnis des Bereichs Schifffahrt lag mit -41 Millionen Euro im 2. Quartal 2006 (Vorjahr 91 Millionen Euro) deutlich unter dem Wert des Vorjahres.

### **Einzustellender Bereich**

Für den einzustellenden Bereich (Handel, im Vorjahr außerdem Speziallogistik) wurde im 2. Quartal ein Umsatz in Höhe von 123 Millionen Euro erreicht (Vorjahr 359 Millionen Euro). Der Rückgang resultierte unter anderem aus den Desinvestitionen des Vorjahres im Bereich Speziallogistik. Nach dem im Mai 2006 erfolgten Verkauf der PNA-Handelsaktivitäten verfügt die TUI über keine einzustellenden Bereiche mehr.

### **Hinweis zur Berichtsgröße EBITA**

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2006 wurde die Berichtsgröße „Ergebnis der Sparten“ auf das Ergebnis vor Zinsen, Ertragssteuern und Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte (EBITA) umgestellt. Die Zahlen des Vorjahresquartals wurden angepasst und entsprechend ausgewiesen.

Soweit wir in dieser Meldung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Auch die Entwicklung der Finanzmärkte und der Wechselkurse, sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können einen Einfluss ausüben. Außerhalb der gesetzlichen Vorschriften übernimmt die Gesellschaft keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

### **Kontakt:**

Björn Beroleit, Telefon +49 (0)511 – 566 1310

Nicola Gehrt, Telefon +49 (0)511 – 566 1435

TUI AG  
Investor Relations  
Karl-Wiechert-Allee 4  
30625 Hannover  
Telefon +49(0)511 566-1425  
Fax +49(0)511 566-1096  
investor.relations@tui.com  
www.tui-group.com